

Sargbau Workshop

„Wie man sich bettet, so ruht man“

Diese alte Redewendung beziehen wir in der Regel auf das wichtigste Möbelstück im Schlafzimmer. Aber warum machen wir uns zu Lebzeiten so selten oder nie Gedanken darüber, wie unser Sarg aussehen soll? Ist es uns egal, weil wir dann tot sind und nicht mehr sehen können, wie er aussieht? Hat er denn so gar nichts mit unserem Leben zu tun?

Krankheit, Sterben, Tod und Trauer haben viel mit unserem Leben zu tun.

Insofern auch unser Sarg. Der Sarg ist keine gewöhnliche Kiste, sondern ein wichtiges Möbelstück in unserem Leben.

Wir können ihn uns jederzeit bauen, schön ausgestalten und in der Wohnung als Schrank, Truhe, Sitzbank, Bett oder Kunstwerk nutzen.

Wie man lebt, so stirbt man.

Den eigenen Sarg zu bauen, bedeutet, sich mit dem eigenen Leben und dem eigenen Tod auseinanderzusetzen. In dem Workshop kombinieren wir beides.



Anna Adam ist bildende Künstlerin, arbeitet viel mit Holz und bietet ihre handwerkliche Unterstützung beim Gestalten Ihres eigenen Sarges an.



Lydia Röder ist Ausbilderin für Sterbe- und Trauerbegleiter*innen und bietet Impulse zu den Themen Sterben, Tod und Trauer in Form von Theorie und Selbsterfahrungsübungen.

Wann: 13./14. Oktober 2018 jeweils von 10–18 Uhr

Wo: Lazarus Hospiz Berlin, Kosten: 300 €

Bitte teilen Sie uns bis spätestens zum 1. Oktober 2018 mit, ob sie sich einen Sarg komplett bauen wollen oder einen vorhandenen Kiefernarg umbauen möchten. Wir kümmern uns dann gerne um das passende Material.